

Gesucht werden 3000 Thlr. gegen ganz vorzügliche hypothekarische Sicherheit. Adv. **Alexander Rind**, Thomaskäthchen Nr. 5.

Ein hiesiger Kaufmann, jetzt ohne wesentliches Geschäft, strebt mit einem Fonds von mehreren tausend Thalern nach ein hiesiges Waarengeschäft, dessen Gegenstände courant, der Mode weniger unterworfen sind, zu kaufen, oder sich bei einem schon bestehenden oder hier zu errichtenden Geschäft zu betheiligen. Aufrichtige Discretion obwaltend, nimmt Herr **Georg Rintsch** in seinem Gewölbe Anträge versiegelt sign. A. Q. franco zur Abgabe entgegen. Leipzig, 1845.

Sollte ein Herr gesonnen sein, mit einem Herrn zusammen zu wohnen, beliebe er sich zu melden: Hainstraße, goldener Hahn, 4. Etage.

Ein Dienstmädchen, mit guten Attesten versehen, kann zum 1. Januar einen Dienst nachgewiesen erhalten beim Hausmann in der Lauchaer Straße Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. Jan. 1846 ein mit guten Zeugnissen versehenes und Ordnung und Reinlichkeit liebendes Dienstmädchen. Näheres beim Hausmann im Place de Repos part.

Gesucht wird zum 1. Jan. 1. J. ein Dienstmädchen und hat sich zu melden Nicolaistraße Nr. 38, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Januar ein fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit: gr. Windmühlenstraße Nr. 2, parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen. Näheres beim Hausmann in Nr. 11. kleine Windmühlengasse.

* * Ein durch hohe Schule als auch durch zeitliche Dienstanstellungen gebildeter und gewandter Mann in gesetzten Jahren, der gut schreibt, mit dem Rechnungswesen und der Buchführung laut seiner Atteste vertraut ist, sucht eine seinen Leistungen irgend entsprechende Beschäftigung.

Der Agent Herr **J. G. Otto** am Rosspfad, goldne Bregel, wird mit Vergnügen Namen, so wie eine Handschrift desselben mittheilen.

Gesuch. Ein talentvoller Mann sucht einen Posten als Reisediener für eine Buchhandlung. Das Nähere ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Logis-Gesuch.

Eine möblierte Stube in der Grenz- oder Leipziger Gasse wird zu Weihnachten zu mieten gesucht, wo möglich nahe an der Dresdner Straße; das Nähere Grenzgasse Nr. 62, 1 Treppe.

Ein lediger Herr sucht eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, im ersten oder zweiten Stock auf einem freien Platz in der Vorstadt. Adressen unter R. übernimmt d. Expedition d. Bl.

Zu mieten gesucht wird sofort von einem einzelnen Herrn ein gut möbliertes Zimmer mit Cabinet, aber nur in der ersten Etage und im Innern der Stadt. Adressen nimmt man im Rheinischen Hofe an.

Gesucht wird für den 1. Februar beziehbar 1 schön möbliertes Zimmer und Schlafcabinet — ohne Bett — im Innern der Stadt oder am unteren Park, von einer Dame, der es wünschenswerth wäre, auch gleichzeitig am Mittagstisch sich betheiligen zu können. Gefällige Offerten unter R. A. erbittet man durch die Expedition d. Bl.

Logisvermietung.

Im Brühl Nr. 61 ist von Ostern an die dritte Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, an eine solide Familie zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen.

* Offene Wohnung *

für einen Herrn Beamten, Gelehrten oder sonstigen soliden Abmieter, bei anständiger Familie, von jetzt oder Neujahr an: ein möbliertes, sehr freundliches Zimmer nebst Schlafgemach daran, vorn heraus (Sonnenseite und sehr leicht heizbar), auch gute helle Treppen etc. Arstenstraße Nr. 72, 4. Etage vorn heraus.

Eine Stube und Kammer mit Betten, an Garten, ist zu vermieten, kann auch sogleich bezogen werden. Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 1 Treppe links.

Zum 1. Januar oder auch später ist in der Königsstraße ein Logis für einen einzelnen Herrn zu vermieten. Das Nähere in der Arnold'schen Buchhandlung, Königsstraße.

Eine freundliche Stube mit Schlafgemach, vorn heraus, ist an einen oder zwei Herren, wenn es gewünscht wird, mit billigem Mittagstisch verbunden, gleich oder zu Weihnachten zu vermieten. Das Nähere Brühl Nr. 34, parterre.

Eine Stube an einen Herrn oder ein solides Frauenzimmer ist zu vermieten: kl. Fleischergasse Nr. 11/285, 3 Treppen.

Vermietung. Nicolaistraße Nr. 48, 3 Treppen vorn heraus, ist eine Stube nebst Schlafkammer (ohne Betten) für die Zeit außer den Messen, an ein paar Herren für den Preis von 20 Thaler jährlich zu vermieten.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche und gut möblierte Stube nebst Schlafkammer an einen oder 2 solide Herren Neumarkt Nr. 27, 3. Etage.

Petersstraße Nr. 37 ist eine heizbare Kammer zu vermieten; das Nähere im Hofe 2. Treppe im 4. Stock beim Schuhmacher.

Reichsstraße Nr. 25 sind vom 1. Januar oder auch sogleich zwei möblierte Stuben zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Schlafbehältniß: Neumarkt Nr. 17, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist zu Ostern 1846 im Eckhause der Post- und Duerstraße Nr. 28/1189 eine Abtheilung des Parterrelocals, bestehend in zwei Stuben, einigen Kammern, Küche, Waschhaus, sehr gutem Keller und großem Bodentraum, zu einer Schenkwirtschaft sehr gut geeignet. Näheres 1. Etage, beim Hausbesitzer.

Zu vermieten ist die 4. Etage vorn heraus und zu Ostern 1846 zu beziehen. Reichsstraße Nr. 11, beim Hausmann das Nähere.

Heute Stunde. C. Schirmer.

Alle Tage Vormittags Bouillon, so wie zu jeder Tageszeit vortreffliches Beefsteak mit Schmorkartoffeln. Auch können mehrere Abonnenten billigen Mittagstisch finden, nebst einem feinen Köpfchen Lagerbier bei

J. D. Thieme, Ritterstraße Nr. 22.

Auch ist das Mödniger ausgezeichnet.

Anzeige.

Morgen ladet zu Gänsebraten und Karpfen polnisch, so wie zu ausgezeichnet guten Bieren ergebenst ein

Fr. L. Wolf, Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Abend zu **Pöfelschweinsknöcheln** mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ladet ergebenst ein

J. G. Apitzsch, Goldnes Herz.

Gasthof in Lindenau.

Morgen den 19. December Schlachtfest.